

Bescherung im Kinderdorf

Meyenburger Elektrobau spendete Sachen für 2500 Euro

Wittenberge. Noch ist nicht Weihnachten. Trotzdem gab es für das SOS-Kinderdorf in Wittenberge am Dienstag eine schöne Bescherung. Die Firma Meyenburger Elektrobau (MEB) spendete Sachen im Wert von 2500 Euro. „Wir haben im Leben schon viele Ge-

schenke vergeben. Die Corona-Krise hat uns nachdenklich gestimmt. Wir wollen nun den Kindern etwas zukommen lassen, die es am dringendsten brauchen“, sagte MEB-Geschäftsführer Gert Altenburg.

Nur Geld zu spenden, war dem Unternehmen zu ober-

flächlich. „Der Kinderdorfleiter sollte sich das aussuchen, was wir kaufen sollen. Dann wissen wir, was genau benötigt wird. Und wir sehen letztendlich, wo unsere Spende bleibt“, sagte Altenburg. Man wolle damit auch andere Unternehmen der Region auf diesen direkten Weg der Spende aufmerksam machen, sie sensibilisieren, sich in der Region zu engagieren.

Gespendet wurden Elektrogeräte für den täglichen Gebrauch, darunter Staubsauger, Küchengeräte, Radios, Spielkonsolen, Nachtlichter für die, die es brauchen und natürlich auch ein paar Süßigkeiten. „Wir haben vier Wohneinheiten auf drei Etagen. Morgen werden wir die Sachen verteilen“, sagte Konstantin Bernitzki und dankte dem Unternehmen für die Spende. jew



Konstantin Bernitzki vom SOS-Kinderdorf freute sich über die Geschenke von Martina Spitzner und Gert Altenburg.

FOTO: WEGNER